



Fakten gegen Vorurteile (1): Das kostet Elektromobilität

- **Nissan Leaf günstiger als ein vergleichbarer Diesel**
- **Gespart wird auch beim Laden und in der Werkstatt**
- **Umfangreiche Garantieleistungen für sorgenfreie Mobilität**

30. Juni 2017. Elektroautos sind teuer, unpraktisch und langweilig, die Auswahl ist gering und die CO₂-Bilanz alles andere als einwandfrei: Diese und andere Vorurteile sind in der Diskussion rund um die Elektromobilität an der Tagesordnung. Auch in Essen – der grünen Hauptstadt Europas in 2017, die Nissan als automobiler Hauptsponsor unterstützt. Nissan möchte mit dazu beitragen, dass Elektromobilität auf die Straßen kommt. Deshalb beabsichtigt der weltweit führende Hersteller von Elektroautos mit diesen Vorurteilen aufzuräumen und durch Fakten zu ersetzen. Denn Elektroautos sind vor allem eines: die Zukunft einer nachhaltigen, bezahlbaren und umweltfreundlichen Mobilität für alle. Diese Zukunft hat bereits begonnen – auch und gerade in Essen, der Grünen Hauptstadt Europas 2017.

Elektroautos sind teurer als konventionell angetriebene Fahrzeuge: So lautet ein gängiges Vorurteil gegenüber Stromern wie dem Nissan Leaf. Und auf den ersten Blick stimmt das womöglich sogar. Denn der Bruttopreis von 29.265 Euro, den Nissan für den Leaf inklusive 24-kWh-Batterie in der Grundausstattung Visia aufruft, ist für ein Fahrzeug in der Kompaktklasse anscheinend wirklich nicht gerade ein Schnäppchen.

Doch bei genauerem Hinsehen relativiert sich diese Summe: vor allem deshalb, weil Bundesregierung und Automobilindustrie beim Kauf eines Elektroautos derzeit 4.000 Euro Prämie gewähren, die Nissan auf 5.000 Euro aufstockt. Der Kaufpreis für den Leaf sinkt dadurch auf 24.265 Euro.

Hinzu kommt, dass man das teure Herzstück des E-Autos – die Batterie – nicht kaufen muss, sondern zur Schonung der eigenen Geldbörse auch mieten kann (ab 79 Euro pro Monat). Am Ende dieser Rechnung steht ein Einstiegspreis für den Nissan Leaf von 18.365 Euro – plus Batteriemiete, aber inklusive Komfortextras wie einer Klimaautomatik, einem schlüssellosen Zugangs- und Startsystem sowie einem CD-Radio mit Bluetooth-Audiostreaming und AUX-/USB-Anschlüssen. Ein vergleichbarer Nissan Pulsar mit 1,5-Liter-Diesel und 81 kW/110 PS kostet in der Visia-Ausstattung ab 19.990 Euro, bei manch anderen Marken gibt es Kompaktmodelle mit ähnlich starken Dieselmotoren gar nicht erst unter 20.000 Euro.

Das Sparen mit dem Elektroauto geht also nicht erst beim „Tanken“ los. Dort aber fällt die Rechnung naturgemäß besonders günstig aus. Pro 100 Kilometer belaufen sich die Stromkosten beim Nissan Leaf auf lediglich 3,84 Euro (Normverbrauch 15 kWh/100 km, Stromkosten 25 ct/kWh) – kein Diesel oder Benziner kann da auch nur annähernd mithalten.

Wer dann noch regelmäßig den Nissan Partner ansteuert und an der dortigen Ladestation „auftankt“, zahlt gar nichts: Nissan bietet unter dem Motto „Freistrom für alle“ bei allen teilnehmenden Händlern deutschlandweit kostenloses Aufladen an – unabhängig vom Fabrikat des Fahrzeugs. Hinzu kommen zahlreiche weitere Lademöglichkeiten im ganzen Stadtgebiet.

Noch ein Kostenfaktor fällt bei Elektroautos weg: Bei einer Erstzulassung bis Ende 2020 profitiert der Kunde von einer fünfjährigen Befreiung von der Kfz-Steuer. Und auch kostspielige Ölwechsel sind kein Thema. Weil Elektroautos keinen Verbrennungsmotor und kein herkömmliches Getriebe haben und daher mit einer deutlich geringeren Anzahl an beweglichen Teilen auskommen, sind auch die Wartungskosten viel niedriger – beim Leaf sind es im Schnitt nur 127 Euro pro Jahr. Das sind übrigens auch Argumente, die gewerbliche Kunden für E-Fahrzeuge wie den Stadtlieferwagen e-NV200 begeistern. Nissan hat ausgerechnet, dass die Servicekosten für den Kleintransporter um 40 Prozent unter dem Niveau von herkömmlichen Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor liegen.

Weil die Antriebstechnik von Elektroautos im Grunde also einfacher ist als die von konventionell angetriebenen Fahrzeugen, dürften auch keine Sorgen um die Zuverlässigkeit und Dauerhaltbarkeit der Stromer bestehen – zumal Nissan die üblichen Herstellergarantien gewährt: Für den e-NV200 gilt die Nissan Nutzfahrzeuggarantie über fünf Jahre und 100.000 Kilometer, auf den Leaf werden drei Jahre Herstellergarantie sowie fünf Jahre auf elektroauto-spezifische Bauteile geboten. Der Leaf mit stärkerem 30-kWh-Akku verfügt sogar über einen auf acht Jahre und 160.000 Kilometer erweiterten Batterieschutz, der Funktionsfähigkeit und eine Mindestladekapazität in diesem Zeitraum garantiert. Damit ist der Kunde auch vor unliebsamen und überraschenden Kosten geschützt.

Hinweis an die Redaktionen:

„Fakten gegen Vorurteile“ – so lautet unsere kleine Serie an Presseinformationen, mit der wir in den kommenden Monaten über zentrale Aspekte der Elektromobilität speziell in der grünen Hauptstadt Europas - Essen informieren. Wir wollen Vorbehalte ausräumen und gleichzeitig aufzeigen, dass Elektromobilität für viele Autofahrer schon heute eine praktikable, bezahlbare und vor allem nachhaltige Alternative ist. Die Reihe umfasst folgende Themen:

- 1) **Das kostet Elektromobilität (Juni)**
- 2) Modellauswahl (Juli)
- 3) Fahrspaß, Funktionalität und Handhabung (August)
- 4) Reichweite (September)
- 5) Nachladen (Oktober)
- 6) CO₂- und Umweltbilanz (November)
- 7) Die Zukunft beginnt heute (Dezember)

[TEXTENDE]

Nissan Leaf 24 kWh / 80 kW (109 PS); Gesamtverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 15; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0, Effizienzklasse: A+ (Werte nach Messverfahren UN/ECE 101 und VO(EG)715/2007).

Nissan Leaf 30 kWh / 80 kW (109 PS); Gesamtverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 15; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0, Effizienzklasse: A+ (Werte nach Messverfahren UN/ECE 101 und VO(EG)715/2007).

Nissan e-NV200 / 80 kW (109 PS); Gesamtverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,5; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 0, Effizienzklasse: A+ (Werte nach Messverfahren UN/ECE 101 und VO(EG)715/2007).

Die angegebenen Werte wurden nach den vorgeschriebenen Messverfahren VO(EG)715/2007 und § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der gegenwärtig geltenden Fassung und ohne Zusatzausstattung ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch, den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen können dem 'Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen' entnommen werden, der bei allen Nissan Partnern und bei der Deutsche Automobil Treuhand (DAT) unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden steht außerdem als Download zur Verfügung.

Über Nissan Center Europe

Der japanische Automobilhersteller Nissan ist seit 1972 in Deutschland aktiv. Heute verantwortet die in Brühl bei Köln beheimatete Nissan Center Europe GmbH die Aktivitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das breite Produktportfolio reicht von der Kleinwagen-Ikone Micra, über die Segment-definierenden Crossover Juke und Qashqai bis hin zum Transporter NV400 oder dem Nissan GT-R – dem Supersportwagen. Nissan nimmt eine Führungsrolle bei der Elektromobilität ein. Der Nissan Leaf, das erste in Großserie produzierte Elektroauto weltweit, und der Kleintransporter Nissan e-NV200 bieten vielfältige lokal emissionsfreie Transportlösungen.

For further details please contact.

Sellei Alexander
Tel(02232) 572430
alexander.sellei@nissan.de

vom Hau Ulrike
Tel(02232) 572481
Ulrike.VomHau@nissan.de

<https://newsroom.nissan-europe.com/de>